

Ausgezeichnete Backwaren

Fachmagazin würdigt „KaffeeZeit“ im E-Center Crameram Ostlandring

BURGDORF. Das Fachmagazin „Lebensmittel Praxis“ hat die Backwarenabteilung im Edeka Center Cramer in Burgdorf am Ostlandring 6 als „Beste Backwarenabteilung des Jahres“ ausgezeichnet. Bei dem jährlichen Wettbewerb, für den sich die Märkte bewerben können, erreichte das Bäckerei-Café „KaffeeZeit by Edeka Cramer“ im Edeka Center Cramer dabei den ersten Platz in der Kategorie „In Bedienung, Theke bis 8 Meter“.

Das Fachmagazin hob bei seiner Bewertung, neben der hohen Kundenfreundlichkeit, insbesondere die Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten hervor – darunter die Bäckerei und Konditorei Maaßen, die Hannoversche Kaffeemanufaktur aus Burgdorf und die Patisserie Elysée aus Hannover. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Fleischerei Gramann Ahrberg aus Pattensen kommen die Kunden zudem in den Genuss regionaler Produkte in der „Heißen Theke“



Die „KaffeeZeit“ im E-Center Cramer am Ostlandring bietet viele regionale Produkte in einladendem Ambiente an. Foto: Edeka Cramer

und beim Frühstücksangebot. Darüber hinaus wurde mit gemeinsam mit dem Gutshof Rethmar in Sehnde ein eigenes Konzept für den Mittagstisch entworfen.

„Wir freuen uns über diese Auszeichnung und fühlen uns angespornt, diesen Weg auch in Zukunft weiterzugehen“, sagt Fabian Fräulin, Geschäftsführer bei Edeka Cramer. „Die Arbeit

mit regionalen Lieferanten ist uns nicht nur im Markt, sondern auch in der „KaffeeZeit“ besonders wichtig, weil wir uns mit der Region fest verbunden fühlen.“ Die Philosophie bei Edeka Cramer „Gemeinschaft, Gesundheit, Genuss“ wird auch in der „KaffeeZeit“ mit seinen insgesamt 55 Sitzplätzen im Innen- und überdachten Außenbereich gelebt.

Zeit für Senioren relevante Themen

Versammlung im Ratssaal am 20. Oktober

BURGDORF. Am Sonntag, 20. Oktober, beginnt um 15 Uhr die Senioren-Versammlung im Ratssaal im Burgdorfer Schloss. Interessierte Bürger im Alter ab 60 Jahre sind zur Teilnahme eingeladen. Die Weichen für die weitere Arbeit des Seniorenrates sollen gestellt werden. Dabei haben alle die Gelegenheit, mündlich oder schriftlich ihre Wünsche und Vorschläge zu den unterschiedlichsten seniorenrelevanten Themen zu unterbreiten. Der Seniorenrat wird über seine Arbeit im vergangenen Jahr berichten und seine Pläne



vorstellen. Als Gastredner wird Rüdiger Nijenhof die vielfältige Arbeit des DRK-Ortsvereins vorstellen, und Bürgermeister Armin Pollehn wird ein Grußwort sprechen. Im Anschluss an die Versammlung besteht Gelegenheit, sich an zahlreichen Thementischen über die seniorenbezogenen Angebote verschiedener Burgdorfer Initiativen, Vereine und Institutionen zu informieren.

In bewährter Weise gibt es in der Seniorenversammlung Zeit für relevante Themen. Foto: privat

Stadt muss 96 weitere Geflüchtete aufnehmen

Hat Burgdorf genug Unterkünfte, um die neue Quote zu erfüllen?

BURGDORF (Ih). Grundsätzlich sinkt die Zahl der schutzsuchenden Menschen, die nach Deutschland kommen. Laut der neuesten Prognose des niedersächsischen Innenministeriums müssen sich die Kommunen aber trotzdem darauf einstellen, neue Geflüchtete aufzunehmen. Alle sechs Monate veröffentlicht das Ministerium Zahlen, die den Kommunen als Planungsgrundlage dienen sollen. Auf deren Basis und anhand der Bevölkerungszahlen der Städte und Gemeinden werden dann die Quoten für die Aufnahme von Schutzsuchenden festgelegt.

Gemäß der jüngst bekannt gegebenen Quote muss Burgdorf künftig 96 weitere Geflüchtete aufnehmen. Zum Vergleich: Für den Zeitraum, für den die vorherige Quote galt – von April bis Oktober 2024 –, waren 116 Personen prognostiziert. Diese Quote wird nach Angaben der Stadt Burgdorf jedoch nicht erfüllt: In sechs Monaten wurden nur 69 Menschen aufgenommen. Im Oktober sind bislang sieben weitere Personen hinzugekommen, weitere acht wurden angekündigt.

Hat die Stadt überhaupt genug Kapazitäten, um die ankommenden unterzubringen? „Zurzeit gibt es 34 freie Plätze in der Gemeinschaftsunterkünften und zwei freie Wohnungen“, sagt dazu ein Sprecher. Zudem suche die Verwaltung weiterhin nach Wohnungen zur Anmietung, um dort Familien unterzubringen.

Als mögliches Notfallszenario plant die Stadt seit längerem eine Umnutzung der Mehrzweckhalle in Schillerslage. Da-



Als mögliche Flüchtlingsunterkunft im Gespräch: Die Mehrzweckhalle in Schillerslage. Foto: Leonie Habisch

für wären Umbauten nötig, als Betreiber für eine Flüchtlingsunterkunft würde die Stadt einen externen Dienstleister beauftragen, der sich um die soziale Arbeit und Sicherheit vor Ort kümmert. Die Halle wurde vor mehreren Jahren schon einmal eine Zeit lang zur Notunterkunft umfunktioniert. Sie wird aktuell aber von der benachbarten Kita und dem Sport- und Schützenverein Schillerslage (SSV) genutzt. Dass aus dem Gebäude nun wieder eine Unterkunft werden könnte, kam nicht überall gut an.

Zunächst gab es im Sommer 2024 ein Missverständnis darüber, ob die Halle aktuell in Betrieb sei oder nicht. Bürgermeister Armin Pollehn (CDU) hatte zunächst angegeben, das Gebäude werde nicht genutzt und eigne sich daher als Unterkunft. Nachdem der SSV ihn daraufhin informiert hatte, dass dort mehrere regelmäßige Kurse laufen, entschuldigte er sich und kam mit dem Verein ins Gespräch. Eine Übungsleiterin sagte damals dieser Redaktion: „Es geht

uns nicht darum, dass keine Flüchtlinge nach Schillerslage kommen sollen. Die Menschen brauchen eine Unterkunft und das notfalls eben hier. Aber wir wünschen uns Wertschätzung für die Arbeit, die wir hier für den Ort leisten.“ Sollte eine Umnutzung der Halle nötig sein, wünsche sich der Verein Unterstützung bei der Suche nach alternativen Räumlichkeiten für die Sportlerinnen und Sportler. Zudem gab der SSV zu bedenken, dass das Bauwerk in einem sanierungsbedürftigen Zustand sei.

In der jüngsten Sitzung des städtischen Sozialausschusses Ende September kam das Thema erneut zur Sprache. In der Einwohnerfragestunde meldeten sich die Elternvertreterin der Kita Schillerslage sowie weitere Mütter und Väter zu Wort. Vor allem im Hinblick auf die Diskussion um die Sicherheitslage in der Burgdorfer Großunterkunft Vor dem Celler Tor äußerten sie Bedenken. Die Kita grenzt direkt an die Halle und nutzt einen Teil davon zur Ausgabe des Mittags-

essens. In der Sitzung betonte Bürgermeister Pollehn, die Sorgen der Eltern würden gehört. Man versuche, die Notlösung nicht in Anspruch zu nehmen – allerdings wisse man vor der Zuteilung der neuen Quote auch nicht, was auf die Stadt zukomme.

Nun ist die neue Quote bekannt – und die Stadt gibt vorerst Entwarnung: „Es ist zunächst nicht damit zu rechnen, dass Geflüchtete in Burgdorf in einer Sporthalle untergebracht werden müssen“, sagt der Sprecher. Und wie blickt die Verwaltung sonst auf die neue Quote? „Die Aufnahme von Geflüchteten in dieser Größenordnung stellt eine große Herausforderung an Verwaltung und Gesellschaft dar“, so der Sprecher. Dennoch bleibe man zuversichtlich: „Zusammen mit den Kooperationspartnern wird es aber gelingen.“

Insgesamt leben aktuell laut Angaben der Stadt 1661 Geflüchtete in Burgdorf. Dabei bezieht sich die Verwaltung auf Zahlen des Ausländeramtes der Region Hannover. Niedersachsenweit rechnet das Land damit, dass 11.000 Geflüchtete in den kommenden sechs Monaten aufgenommen werden müssen. 1749 davon sollen in den 21 Kommunen der Region Hannover (ohne Landeshauptstadt) untergebracht werden.

Insgesamt ist ein Abwärtstrend bei der Anzahl von ankommenden Flüchtlingen zu beobachten: Niedersachsen verzeichnete zum Stichtag am 30. September 2024 demnach 14.170 Personen, im Vorjahr waren es Ende September noch 20.570 Geflüchtete.

Letzte Führung durch Fahrradausstellung

BURGDORF (r/bs). Die aktuelle Ausstellung der Radfahrgalerie Burgdorf „Speed – schnelle Fahrräder“ ist noch bis zum Sonntag, 20. Oktober, im Stadtmuseum, Schmiedestr. 6, zu sehen. Zum Ausklang laden die Gastgeber VVV, Förderverein Stadtmuseum und Stadt Burgdorf zu einer letzten Führung durch die Schau ein. Gerhard Rickert, Leiter der Radfahrgalerie und Mitorganisator der Ausstellung, übernimmt die Leitung und empfängt die Teilnehmer um 14.30 Uhr.

Gerhard Rickert erläutert nicht nur die technischen Details der ausgestellten Fahrräder, sondern stellt auch spannende Hintergrundgeschichten zur

Entwicklung des schnellen Radsports vor. Er erläutert, wie sich das Fahrrad von einer einfachen Laufmaschine des Jahres 1817 zu einem hochentwickelten Sportgerät in der Neuzeit entwickelt hat. Welchen erfindungsreichen Designern diese rasante Entwicklung zu verdanken ist und welche Pioniere prägenden Einfluss auf den Fortschritt im Radsport hatten, erfahren die Teilnehmer ebenso im Verlauf des Rundgangs.

Ein Einblick in die Geschichte des Burgdorfer Radsportes, an dem sich etliche meist nur kurzlebige Vereine beteiligten, rundet die Führung ab. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Smartphone als Begleiter

BURGDORF (r/fh). Der Ü50-Club und der Computertreff des Verkehrs- und Verschönerungsvereins (VVV) laden gemeinsam zu dem Vortrag „Mein Smartphone – mein Begleiter im Alltag“ ein. Er beginnt am Dienstag, 5. November, um 17.30 Uhr im Stadthaus, Sorgenser Straße 31. Teilnehmertickets gibt es bei Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2, Telefon (05136) 1862, und an der Abendkasse.

Dass ein Smartphone mehr als nur ein Telefon in der Tasche ist,

erklären die Referenten des Computertreffs an vielen Beispielen. Themen sind unter anderem der Einsatz des Smartphones im Notfall. Wie kann schnell ein Arzt gefunden werden, welcher Weg ist der schnellste in die Praxis? Was hat es mit der eRezept-App auf sich? Der Fokus des Vortrags richtet sich auch auf alltägliche Handlungen wie das Buchen und Bezahlen des Sprinti-Busses, die Kontaktpflege über soziale Medien, die Online-Bezahlung oder eine Reiseplanung.

StadtHaus Burgdorf aktuell

Veranstaltungszentrum • Sorgenser Straße 31 • 31303 Burgdorf

Dienstag, 29. Oktober, 20.00 Uhr
KabarettComedy-Reihe: „Burgdorf lacht – die 8. Comedy-Nacht“
mit Heinz Gröning („Der unglaubliche Heinz“), Vera Deckers, Michael Krebs, Sascha Thamm und Monsieur Momo, Regie: Herr Niels
Veranstalter: StadtHaus Burgdorf + Verein für Kunst und Kultur in Burgdorf (VKK) + junger VVV + JohnnyB.



Dienstag, 12. November, 19.30 Uhr
StadtHausSterne: Lesung mit Jette Jakobi* aus ihrem Roman „Heiner ist tot – der Ostsee-Mordclub ermittelt“
*Pseudonym von Andrea Russo (links auf dem Foto) und Christin-Marie Below
Veranstalter: StadtHaus Burgdorf in Zusammenarbeit mit dem jungen VVV, JohnnyB. und dem Verein für Kunst und Kultur in Burgdorf (VKK)
Eintrittskarten auch bei der Buchhandlung FreyRaum, Marktstraße 54, Tel. 05136 – 89170



Samstag, 16. November, 19.00 Uhr
6. Burgdorf-Ball mit der Red Pepper Band
Veranstalter: Stadtmarketing Burgdorf



Sonntag, 1. Dezember, 17.00 Uhr
StadtHausSterne: MAGIC GREGORIAN VOICES – Klang der Mönche
Veranstalter: StadtHaus Burgdorf, Verein für Kunst und Kultur in Burgdorf (VKK), junger VVV und JohnnyB.



Samstag, 4. Januar 2025, 20.00 Uhr
Vorprogramm ab 19.00 Uhr
Neujahrskonzert mit dem Ensemble BLEICH-SCHADEN
Veranstalter: VVV + Stadtmarketing Burgdorf + StadtHaus Burgdorf



Informationen + Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen:
Bleich Drucken + Stempeln, Braunschweiger Str. 2, 31303 Burgdorf, Tel. 05136/1862, und bei Bühnenprogrammen auch online über: www.reservix.de (außer Lesung und Burgdorf-Ball)

Mit freundlicher Unterstützung von:



KUNST & KULTUR
VEREIN FÜR KUNST UND KULTUR IN BURGDORF E.V.

SH StadtHaus Burgdorf

- Veranstaltungen
- Tagungen
- Messen
- Hochzeiten
- Familienfeiern
- Bälle

Sorgenser Str. 31
31303 Burgdorf
Tel. (05136) 972 14 18



Amtliche Bekanntmachung



STADT BURGDORF
Der Bürgermeister

In der 43. Kalenderwoche (21.-25.10.2024) finden folgende öffentliche Sitzungen statt:

Dienstag, 22.10.2024, 17.00 Uhr, Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau, im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf.


Tagesordnung u.a.: Mitteilungen des Bürgermeisters, Anfragen gem. Geschäftsordnung, Einwohnerfragestunde, vertraulicher Teil.

Donnerstag, 24.10.2024, 18.00 Uhr, Ratssitzung, im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf.

Tagesordnung u.a.: Einwohnerfragestunde, Mitteilungen des Bürgermeisters, Entwurf Haushaltssatzung 2025/2026, Entwurf Investitionsprogramm 2025/2026, Stellenplan 2025/2026, Neufassung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf sowie der Schiedspersonen der Stadt Burgdorf, Zuwendungen/Spenden, Anfragen gem. Geschäftsordnung, Einwohnerfragestunde.

Der Bürgermeister
Armin Pollehn

Amtliche Bekanntmachung



STADT BURGDORF
Der Bürgermeister

Bekanntmachung über die Einebnung von Gräbern auf den Burgdorfer Friedhöfen

Auf den nachstehend aufgeführten Friedhöfen der Stadt Burgdorf werden folgende Gräber aufgrund des Ablaufs der Ruhezeit-/Nutzungsbe-rechtigung gem. § 13 Abs. 3; 14 Abs. 4 und 6 der Friedhoffssatzung der Stadt Burgdorf eingeebnet. Nach Ermittlung der Friedhofsverwaltung sind keine Nutzungsberechtigten bekannt bzw. zu ermitteln.

Einebnung aufgrund Ablaufs der Ruhe-/Nutzungsbechtigung:

Stadtfriedhof Niedersachsenring:
Reihengrab - Dreher, Frieda (BU 02c/07 /368)
Rasendoppelwahlgrab - Büttner, Margot und Willy (BU 01/06/165+166)
Wahlgrab - Glienecke, Erna und Warstat, Ernst (BU 14/03/052)
Urnenwahlgrab - Mozdzanowski, Gertrud und Anton (BU 21/06/084)

Stadteifriedhof Ramlingen:
Einst. Wahlgrab - Krohne, Paula und Rudolf (BU 03/10/510)
Hiernit wird lt. § 14 IV der Friedhoffssatzung den Hinterbliebenen die Möglichkeit gegeben, sich bis zum 15.11.2024 mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung zu setzen. Andernfalls werden die Wahlgrab-stätten gern. § 14 VI der Friedhoffssatzung und die Reihengräber gern. § 13 III der Friedhoffssatzung ab dem 25.11.2024 eingeebnet. Die Nutzungsberechtigten werden hiermit gebeten, vorhandene Grabmale, Einfassungen und die Bepflanzung bis zum 25.11.2024 zu entfernen.

Einebnung aufgrund Nutzungsberechtigter verstorben

Stadteifriedhof Ramlingen:
Zweist. Wahlgrab - Braun, Theresia und Werner (RA 03/05/435a+b)
Wegen erfolgloser Ermittlung von Angehörigen erlischt das Nutzungs-recht gern. §§ 14 VI der Friedhoffssatzung und wird hiermit öffentlich bekanntgegeben. Die Einebnung erfolgt ab dem 25.11.2024.

Diese Bekanntmachung ist ebenfalls auf der Internetseite der Burgdorfer Friedhöfe unter der Rubrik „Aktuelles/Bekanntmachungen“ veröffentlicht:

Auskünfte erteilt die Friedhofsverwaltung unter 05136/898-122.

Armin Pollehn
Bürgermeister